

## **Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ vom 31.01.2021**

**Anwesenheit:** s. Anwesenheitsliste

### **TOP 1 Begrüßung**

- Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Landrätin Daniela Schlegel Friedrich
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Die Vorsitzende freut sich darüber, dass der Landkreis Merzig-Wadern wieder die Chance erhält, LEADER-Region zu werden. Gleichzeitig weist sie aber darauf hin, dass dies mit viel Arbeit verbunden ist. Es stehe mehr Geld als geplant zur Verfügung. Wichtig sei es deshalb, mit guten Projekten die Gelder zu sichern. Das Institut für Regionalmanagement, IfR, sei bei der LES-Erstellung für die neue Förderperiode ein bekannter Partner.
- Frau Schlegel-Friedrich informiert darüber, dass ab 17 Uhr die Antragsteller ihre eingereichten Projekte vorstellen werden. Danach wird darüber diskutiert und abgestimmt.

### **TOP 2 Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode**

- Frau Solander berichtet, dass in der Vorstandssitzung im Januar die Interessensbekundung für die neue LEADER-Förderperiode unterzeichnet und fristgerecht Ende Januar eingereicht wurde. Nach der Aufforderung durch das Umweltministerium, bis Mitte 2022 eine Bewerbung einzureichen, wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, um ein geeignetes Planungsbüro zu finden.
- Nach Auswertung der Angebote konnte der Auftrag an IfR vergeben werden. Das ist sehr zu begrüßen, da IfR auch schon die LES-Strategie der aktuellen Förderperiode erstellt hat, sich sehr gut in der Region auskennt und eine Vernetzung mit Luxemburg und Rheinland-Pfalz gewährleistet ist.
- Herr Rettermayer stellt IfR vor und geht auf die Erarbeitung der LES-Strategie ein, die auf der Basis der einschlägigen EU-Vorgaben sowie den Vorgaben des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz erstellt wird. Die LEADER-Region Merzig-Wadern hat in der aktuellen Periode erfolgreich am LEADER-Programm teilgenommen. Die neue Periode von 2023-2029 steht vor der Tür. Das heißt, die Strategie muss neu erstellt werden, um Fördergelder zu sichern und neue inhaltliche Impulse für die Region zu setzen.
- Dazu werden Akteure der Region intensiv eingebunden sowie Daten, Statistiken und vorliegende Studien herangezogen. Im Vorfeld der Vorstandssitzung wurden Fragebögen an die Vereinsmitglieder und Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen verschickt. Die Rückgabe der Fragebögen läuft laut Herr Rettermayer sehr gut und ist ein guter Indikator für die Region.

- In seiner Kurzvorstellung erläutert Herr Rettermayer weiterhin den Ablauf den LES-Erarbeitung. (siehe auch PPT im Anhang) Als nächster Schritt steht eine Reihe von Workshops zur Einbindung der Öffentlichkeit in die LES-Erarbeitung an:
- Samstag, 11. September, um 10 Uhr im Bürgerhaus Menningen,
- Dienstag, 21.09, um 18 Uhr im Bürgerhaus Morscholz
- Donnerstag, 30. September, um 18 Uhr im Saalbau Losheim.
- Mittwoch, 6. Oktober, um 18 Uhr in der Villa Borg, Perl (siehe TOP 3, der 4. Workshop wurde zusätzlich aufgenommen)

### **TOP 3 Abstimmung über einen vierten Workshop zur LES-Erstellung**

- Mittwoch, 6. Oktober, um 18 Uhr in der Villa Borg, Perl (siehe TOP 3, der 4. Workshop wurde zusätzlich aufgenommen)
- Die Landrätin spricht noch einmal die 3 Workshops an, die für die Erstellung der LES-Strategie geplant sind und greift die Anregung des Kreistagsmitglieds Alexander Schirrah auf, der einen weiteren Workshop in der Gemeinde Perl für erforderlich hält. Frau Schlegel-Friedrich ist der Meinung, dass dies sinnvoll wäre, da somit alle Teile des Landkreises abgedeckt sind. Man sollte die Mehrkosten für einen 4. Workshop, der ca. 2.500-3.000 Euro kostet, in den Hintergrund stellen.
- Frau Solander informiert, dass von Seiten der Gemeinde Perl durchaus die Bereitschaft da ist, einen finanziellen Beitrag zu einem Workshop in der Gemeinde Perl zu leisten.
- Frau Schlegel-Friedrich fragt, ob es von Seiten des Vorstands Bedenken für eine 4. Workshop gibt. Das ist nicht der Fall und es wird über einen 4. Workshop abgestimmt.

Abstimmung: ja: 8 / einstimmig

### **TOP 4 Vorsprechen der Projektantragsteller**

- Zuvor macht Frau Schlegel-Friedrich den Vorschlag, wie bei den letzten Auswahl Sitzungen zu verfahren: die Projektträger treten einzeln ein und präsentieren ihr Projekt, während die anderen draußen warten.
- Zur Aufrufsumme erklärt sie, dass aktuell 215.000,00 Euro aufgerufen waren, aber die Summe der eingereichten Projekte 261.707,40 Euro beträgt.
- Da aufgrund der höheren Übergangsmittel mehr Gelder zur Verfügung stehen, muss über die Erhöhung abgestimmt werden.
- Die Abstimmung soll in TOP 5 erfolgen.

### 1. Gemeinde Weiskirchen: Reha-Spur

Bürgermeister Wolfgang Hübschen und Michael Trouvain stellen das Projekt vor:

Die Landrätin hebt hervor, dass mit diesem Projekt der Landkreis Merzig-Wadern als Präventions-Landkreis weiter ausgebaut wird und dass die Reha-Spur nicht nur Patienten der Reha-Klinik, sondern der ganzen Bevölkerung zugutekommt.

### 2. Gemeinde Losheim: Bikepark Heisborner Höhe Britten

Christina Jochum, Leiterin Eigenbetrieb Tourismus, Freizeit und Kultur und Daniel Schackmann stellen das Projekt vor.

Herr Schreiner vom MUV fragt nach, ob die „Problematik“ des Naturschutzes abgeklärt ist. – Ja, man hat mit allen zuständigen Partnern abgeklärt, dass kein Eingriff in die Natur stattfindet. Frau Jochum gibt zu, dass das Thema MTB ein sensibles Thema ist, auch in Bezug auf die Wanderwege. In Britten soll es allerdings keine Konkurrenz zu dem bestehenden Steinhauerweg geben. Außerdem sei das Gelände von Natur aus sehr hügelig und eigne sich auch für Wettbewerbe.

Die Landrätin informiert, dass eine bestehende MTB-Strecke mit Trails bereits sehr erfolgreich in Perl laufe. Vor allem Kinder und Jugendliche sind dort die Zielgruppe. Wichtig sei, dass keine wilden Trails im Wald entstehen. Durch solche Strecken könnten die Wege „kanalisiert“ werden.

### 3. Landkreis Merzig-Wadern: Street Van

Zeljko Kovacevic und Kim Lehnertz stellen das Projekt vor.

Herr Hartenbach fragt nach, wann der Street Van unterwegs sein wird. – Kim Lehnertz erklärt, dass er meistens ab 16.00-17.00 eingesetzt wird, da dann die Jugendlichen eher in den Hotspots unterwegs sind.

Herr Schreiner fragt nach, ob die Hotspots im Landkreis bekannt sind. Antwort: Ja, sie sind gut bekannt, z. B. in der Kreisstadt Merzig ist es der Stadtpark.

Die Landrätin merkt an, dass einfach eine Örtlichkeit fehlt, an der man die Jugendlichen direkt ansprechen kann. Der Street Van sei quasi ein „mobiles Beratungszimmer“.

#### 4. Lernort Gemüsehof

Robert Aßmann und Susanne Backes stellen das Projekt vor:

Die Landrätin informiert, dass die beiden Projektträger schon einmal beim letzten Projektauftrag dabei waren, es aber damals nicht geklappt hat, was sehr schade gewesen sei. Frau Dr. Backes erklärt, dass es mit der damaligen geplanten Immobilie Probleme gab und diese letztendlich doch nicht zum Verkauf stand. Im Nachhinein sei man allerdings froh, dass es nicht geklappt hat, da das jetzige Vorhaben vom Standort und von der gesamten Planung optimal sei.

#### 5. Saarschleifenland GmbH: Nature Campgrounds

Peter Klein stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Nachfragen oder Bemerkungen.

#### 6. Saarschleifenland GmbH: Studie zur Neuausrichtung der Gärten

Frank Loth stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Nachfragen oder Bemerkungen.

#### 7. Gesundheitsnetz Hochwald. App-Erweiterung Kardio-Spur Losheim

Michael Hartenbach stellt das Projekt vor.

Herr Schreiner vom MUV fragt nach, ob es in jedem Fall notwendig ist, dass interessierte Nutzer ein Nutzerprofil erstellen müssen und somit die Daten gespeichert werden.

Herr Hartenbach klärt auf, dass dies nicht unbedingt notwendig ist und der Nutzer auch ohne Registrierung die Angebote nutzen kann.

Frage: wie viele Downloads werden ungefähr jährlich gemacht?

Antwort: ca. 350 Downloads pro Jahr

#### 8. Gesundheitsnetz Hochwald: App-Erweiterung der Denkspur Morscholz

Michael Hartenbach stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Nachfragen oder Bemerkungen

## 9. Saarschleifenland Tourismus GmbH. Radgenuss im Saarschleifenland

Peter Klein stellt das Projekt vor.

Es gibt keine Nachfragen oder Bemerkungen

### **TOP 5 Besprechung der Projekte und anschließende Bewertung**

Die Landrätin informiert noch einmal über die Aufrufsumme. Die für den aktuellen Projektauftrag bereitgestellten Mittel seien Übergangsgelder zur Überbrückung bis zum Beginn der neuen LEADER-Förderperiode ab 2023. Zum Zeitpunkt des Aufrufs sei man von einer Fördersumme von 215.000,00 Euro ausgegangen. Erst nach dem Aufruf habe das Ministerium der LAG die endgültigen Fördermittel des Übergangszeitraums mitgeteilt. Statt der bisherigen Jahrestanchen in Höhe von 215.000,00 Euro stünden für die Jahre 2021 und 2022 jeweils 323.089,38 Euro zur Verfügung. Es wäre unklug, wenn ein Projekt aufgrund der angenommenen Summe von 215.000,00 Euro auf nächstes Jahr verschoben werden müsste. Deshalb sei es nur sinnvoll, wenn über die Betragserhöhung abgestimmt wird und alle Projekte berücksichtigt werden können.

#### Abstimmung über Betragserhöhung:

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

#### Abstimmung über die Projekte:

Gemeinde Weiskirchen: Reha-Spur

Befangen: Michael Hartenbach

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Gemeinde Losheim: Bikepark Heisborner Höhe

Befangen: keiner

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Landkreis Merzig-Wadern: Street Van

Befangen: Landrätin

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Lernort Gemüsehof:

Befangen: keiner

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Saarschleifenland Tourismus GmbH: Nature Campgrounds

Befangen: Landrätin und Peter Klein

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Saarschleifenland Tourismus GmbH: Studie Neuausrichtung Gärten ohne Grenzen

Befangen: Landrätin und Peter Klein

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Gesundheitsnetz Hochwald: App-Erweiterung Kardio-Spur Losheim

Befangen: Michael Hartenbach

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Gesundheitsnetz Hochwald: App-Erweiterung Denkspur Morscholz

Befangen: Michael Hartenbach

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Saarschleifenland Tourismus GmbH. Radgenuss

Befangen: Landrätin und Peter Klein

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Somit sind alle Projekte zur Förderung genehmigt worden.  
Sie müssen innerhalb von sechs Monaten beim MUV beantragt werden.

## **TOP 6 Aktuelle Informationen**

Frau Solander informiert darüber, dass im Rahmen des Regionalbudgets 2021 die Stadt Merzig das Projekt „Traumschleifchen Zum Mühlental“ zurückgezogen hat. Es stehen daher wieder 4.100 Euro zur Verfügung. Da der LAG bekannt ist, dass beim VFB Tünsdorf einige Aktivitäten und Anschaffungen geplant sind, wurde der Verein gezielt angesprochen. Beim Regionalbudget 2019 hat der Sportverein angrenzend an den Sportplatz ein Mehrgenerationenfeld errichtet. Dort soll nun noch ein Pavillon/kleine Holzhütte mit Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Er dient als Unterstand bei schlechtem Wetter (auch für Gruppenstunden) oder Schattenspender im Sommer. Ein Projektantrag wird schnellstmöglich eingereicht.

## **TOP 7 Terminierung Mitgliederversammlung und Vorstandswahl**

Ein Termin für die nächste Mitgliederversammlung wurde festgelegt: Datum ist Mittwoch, der 24. November um 17 Uhr im Haus des Gastes in Weiskirchen. Die Landrätin weist auf die Wichtigkeit des Termins hin, da in der Versammlung die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie der Haushalt 2021 genehmigt werden müssen.

Außerdem finden Vorstandswahlen statt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird IfR auch die Ergebnisse aus den Fragebögen und den Workshops präsentieren.

Man hofft darauf, dass die Mitgliederversammlung in Präsenz stattfinden kann.

## **TOP 8 Verschiedenes**

Peter Wilhelm spricht das Thema Plausibilisierung der Kosten an. Einige Projektträger haben mehrfach bemängelt, dass der Aufwand bei einem Projektantrag sehr groß ist, wenn es darum geht, die Kosten zu plausibilisieren, d.h. schon bei Antragstellung drei Angebote einzuholen. Herr Schreiner vom MUV

kennt die Problematik, er hört dies immer öfter. Allerdings gibt er zu verstehen, dass sich daran wahrscheinlich in der Zukunft nicht viel ändern wird, da dies eine EU-Vorschrift ist und das Saarland darauf keinen Einfluss hat. Es muss sich weiterhin an die Vorschriften gehalten werden. Frau Kaspar vom Prüfungsdienst des MUV merkt an, dass die Situation nicht einfach ist, weil jede Region von dieser Problematik betroffen sei und bei einer Prüfung oft Projekte aufgrund mangelhafter Plausibilisierungen nicht genehmigt würden.

Merzig, 8.9.21  
Ort, Datum

D.S.F.  
Versammlungsleitung

Landrätin

Daniela Schlegel-Friedrich

R. Handl  
Protokollführerin

Ruth Solander